

Einwohnergemeinde Alpnach

Einladung zur Gemeindeversammlung

vom Dienstag, 10. Juni 2025, 20.00 Uhr
Singsaal Alpnach

Einwohnergemeindeversammlung

Am Dienstag, 10. Juni 2025, um 20.00 Uhr, findet im Singsaal Alpnach eine ordentliche Einwohnergemeindeversammlung statt.

Zur Begrüssung der Gemeindeversammlung spielt das Trompetenensemble der Musikschule Alpnach unter der Leitung von Simone Bayard.

Traktanden

-
- | | |
|--|-----------------|
| 1. Genehmigung der Gemeinderechnung 2024 | Seiten 4 bis 15 |
|--|-----------------|
-
- | | |
|--|------------------|
| 2. Genehmigung Kaufvertrag für den Erwerb der Parzelle Nr. 284, GB Alpnach, im Betrag von CHF 312'000.00 | Seiten 16 bis 18 |
|--|------------------|
-
- | | |
|--|------------------|
| 3. Objektkredit für den Neubau der Wasserleitung Hofmättelstrasse Kreisel Industrie bis Hinterdorfstrasse (INV0203) im Gesamtbetrag von CHF 300'000.00 (+/-25 % inkl. 8.1 % MWST) zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten | Seiten 19 bis 22 |
|--|------------------|
-
- | | |
|--|----------|
| 4. Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Jana WENZEL, 1980, von Deutschland, wohnhaft in Alpnach Dorf, Untere Feldstrasse 10 | Seite 23 |
|--|----------|
-

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung informiert der Gemeinderat über folgende Themen:

- Tempo 30
- Unterhalts- und Sanierungsarbeiten 2025: Kreisel Brünigstrasse, Hofmättelstrasse, Kreisel Industrie, Vollanschluss A8, Dammstrasse
- Erdverlegung EWO-Hochspannungsleitung
- Schularealplanung

Der Gemeinderat wird im Rahmen der Gemeindeversammlung die Verabschiedung des demissionierenden Departementsvorstehers Finanzen, Patrick Matter, sowie der Lehrperson, Denise Dietrich, vornehmen.

Nach der Gemeindeversammlung offeriert der Gemeinderat der Bevölkerung einen Apéro vor dem Singsaal.

Die Beschlussanträge und die damit zusammenhängenden Unterlagen liegen im Zeitraum vom 8. Mai 2025 bis 10. Juni 2025 bei der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsicht auf.

Änderungsanträge zu den Sachgeschäften sind, für jedes Traktandum gesondert, spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet bei der Gemeindekanzlei einzureichen (Art. 18 Abstimmungsgesetz).

Gestützt auf Art. 15 Abs. 4 der Bürgerrechtsverordnung vom 27. Januar 2006 hat der Einwohnergemeinderat bestimmt, dass Gegenanträge zu den Einbürgerungsgesuchen (Traktandum 4) spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und begründet bei der Gemeindekanzlei vorliegen müssen. Gegenanträge haben den Anforderungen von Art. 17 und 18 der Bürgerrechtsverordnung zu genügen.

Jede Stimmbürgerin und jeder Stimmbürger ist berechtigt, dem Einwohnergemeinderat zuhanden der Einwohnergemeindeversammlung Sachfragen von allgemeinem Interesse in Bezug auf Gemeindeangelegenheiten zu stellen. Solche Fragen müssen spätestens eine Woche vor der Gemeindeversammlung schriftlich bei der Gemeindekanzlei eingereicht werden. Dadurch ist es dem Einwohnergemeinderat möglich, an der Gemeindeversammlung eine fundierte Antwort zu geben (Art. 3 Abs. 2 Gemeindeordnung).

Alpnach Dorf, 16. April 2025

Einwohnergemeinderat Alpnach

Traktandum 1

Genehmigung der Gemeinderechnung 2024

Geschätzte Alpnacherinnen und Alpnacher

Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Bruttogewinn von CHF 2.15 Mio. ab. Nach Zuweisungen an die finanzpolitische Reserve und die Rücklage für Hochwasserschutzprojekte von insgesamt CHF 1.6 Mio. verbleibt ein ausgewiesener Jahresgewinn von CHF 553'326.78. Im Budget war ein Aufwandüberschuss von CHF 308'100.00 vorgesehen. Damit fällt das Ergebnis um rund CHF 861'426.78 besser aus als erwartet – vor allem dank deutlich gestiegener Fiskalerträge, insbesondere bei den natürlichen Personen.

Das Jahr 2024 war in vieler Hinsicht geprägt von Herausforderungen und Veränderungen. An der Gewerbeausstellung ALPNACH2024 präsentierte sich die Gemeinde mit dem neuen Leitspruch «Myys Dorf – yysäs Alpnach» als offene, moderne Arbeitgeberin. Die Verwaltung war zeitweise von mehreren personellen Vakanzten betroffen, die dank grossem Einsatz der Mitarbeitenden und punktueller externer Unterstützung überbrückt werden konnten. Verschiedene Projekte im Bereich der generellen Wasserversorgungsplanung GWP (z.B. Quelle Heiti und Sanierung Reservoir Hostatt, GWP-Netzoptimierung Alpnach Nord «Zusatzkredit Allmend Ost, Umlegung Wasserleitung Chilcherli und Ringschluss Dammstrasse») und der generellen Entwässerungsplanung GEP (z.B. Trennsystem Neugrund, Kanalsanierungen Etappe 1 und 2) konnten angestossen und in die Realisierung überführt werden. So konnte die Umsetzung von geplanten Investitionen gegenüber dem Rechnungsjahr 2023 stark gesteigert werden. Weitere Vorhaben und Aufgaben wie die Planung des Schulraums, Erdverlegung der Hochspannungsleitung, Master- und Ortsplanung, Hochwasserschutz usw. prägten das Jahr 2024.

Wesentliche Ertragssteigerungen:

- CHF 2'354'755.85 Fiskalertrag

Das erfreuliche Jahresergebnis erlaubt es

- CHF 900'000.00 in die Rücklage für die Hochwasserschutzprojekte Kleine Schliere und Sarneraa einzulegen,
- CHF 700'000.00 der finanzpolitischen Reserve zuzuweisen,
- und den Nettogewinn von CHF 553'326.78 dem Eigenkapital gutzuschreiben.

Die Investitionen fielen 2024 mit CHF 2.83 Mio. tiefer aus als budgetiert (CHF - 1.79 Mio.), ebenso die Beteiligungen Dritter (CHF - 0.76 Mio.). Gegenüber der Rechnung 2023 konnten jedoch deutlich mehr Investitionsprojekte angegangen werden.

IN KÜRZE

Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Bruttogewinn von CHF 2.15 Mio. ab. Nach Zuweisungen an die finanzpolitische Reserve und die Rücklage für Hochwasserschutzprojekte von insgesamt CHF 1.6 Mio. verbleibt ein ausgewiesener Jahresgewinn von CHF 553'326.78.

Die wichtigsten Finanzkennzahlen zeigen ein positives Bild: Die Nettoverschuldung je Einwohner sank von CHF 488.02 auf CHF 249.62. Der Nettoverschuldungsquotient reduzierte sich auf 6.85 %. Ausschlaggebend waren der Jahresgewinn und die moderate Investitionstätigkeit.

Mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 155.8 % konnten die Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Zinsbelastungsanteil blieb mit 0.66 % tief. Auch der Kapitaldienstanteil (5.41 %) und der Bruttoverschuldungsanteil (58.97 %) bewegen sich im grünen Bereich.

Die Kennzahlen bestätigen die stabile Finanzlage der Gemeinde. Sie ermöglicht es, die anstehenden Investitionen gezielt und nachhaltig umzusetzen.

Gestützt auf das Finanzhaushaltsgesetz des Kantons finden Sie auf den folgenden Seiten Erläuterungen:

- zur Erfolgsrechnung 2024
- zu den Spezialfinanzierungen 2024
- zur Investitionsrechnung 2024
- zur Bilanz 2024
- zu den Kennzahlen zur Beurteilung der Finanzhaushaltsentwicklung.

Die detaillierte Jahresrechnung (inklusive Anhang) ist ab dem 8. Mai 2025 auf der Homepage der Einwohnergemeinde Alpnach (www.alpnach.ch) zum Download bereit. Auch ist sie in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt. Sie kann auf Verlangen als physisches Exemplar am Schalter der Finanzverwaltung bezogen werden.

Einwohnergemeinderat Alpnach

Bruno Vogel, Gemeindepräsident

Marcel Egli, Vizepräsident, Departementsvorsteher Bau und Unterhalt

Patrick Matter, Departementsvorsteher Finanzen

Sibylle Wallimann, Departementsvorsteherin Bildung und Kultur

Regula Gerig, Departementsvorsteherin Gesellschaft und Gesundheit



Myys Dorf – yysäs Alpnach



Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2024

Der Gesamtaufwand der Rechnung beträgt CHF 28'799'350.66. Demgegenüber steht ein Gesamtertrag von CHF 29'352'677.44. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 553'326.78. Die Jahresrechnung 2024 schliesst um CHF 861'426.78 besser als budgetiert ab.

Erfolgsrechnung 2024 nach Kostenarten

	Rechnung	Budget
Aufwand	CHF	CHF
Total	28'799'350.66	27'289'100.00
30 Personalaufwand	13'321'358.33	13'014'400.00
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	4'581'624.99	4'757'300.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'340'770.96	1'476'400.00
34 Finanzaufwand	262'770.25	212'700.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	558'840.57	268'500.00
36 Transferaufwand inkl. Abschreibungen Investitionsbeiträge	6'758'476.96	7'215'600.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	1'642'131.55	0.00
39 Interne Verrechnungen	333'377.05	344'200.00

	CHF	CHF
Ertrag	CHF	CHF
Total	29'352'677.44	26'981'000.00
40 Fiskalertrag	23'748'755.85	21'394'000.00
41 Regalien und Konzessionen	100.00	0.00
42 Entgelte	3'005'996.75	2'963'800.00
44 Finanzertrag	615'049.66	404'300.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	7'000.00
46 Transferertrag	1'649'398.13	1'867'700.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
49 Interne Verrechnungen	333'377.05	344'200.00

Erfolgsrechnung 2024 nach Aufgabenbereichen

	Rechnung	Budget
Aufwand	CHF	CHF
Total	28'799'350.66	27'289'100.00
0 Allgemeine Verwaltung	2'711'884.97	2'669'600.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	574'663.49	547'900.00
2 Bildung	12'971'920.31	12'476'200.00
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	375'515.05	429'400.00
4 Gesundheit	1'847'966.69	2'188'200.00
5 Soziale Sicherheit	2'550'131.11	2'622'600.00
6 Verkehr	1'956'880.56	1'979'400.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	4'134'957'23	3'146'200.00
8 Volkswirtschaft	306'298.00	386'500.00
9 Finanzen und Steuern	1'369'133.25	843'100.00

IN KÜRZE

[in Mio. CHF]

Gesamtaufwand	28.79
Gesamtertrag	<u>29.35</u>
Ertragsüberschuss	0.55
Budgetierter Aufwandüberschuss	<u>0.31</u>
Budgetabweichung	0.86

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2024

Ertrag	CHF	CHF
Total	29'352'677.44	26'981'000.00
0 Allgemeine Verwaltung	229'501.52	300'900.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	231'429.30	194'600.00
2 Bildung	1'118'138.75	841'300.00
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	12'593.61	11'500.00
4 Gesundheit	0.00	0.00
5 Soziale Sicherheit	13'829.25	8'000.00
6 Verkehr	449'797.16	430'500.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'368'154.26	2'257'200.00
8 Volkswirtschaft	33'582.50	28'400.00
9 Finanzen und Steuern	24'895'651.09	22'908'600.00

Erfolgsrechnung 2024 nach Departementen

	Rechnung	Budget
Aufwand	CHF	CHF
Total	28'799'350.66	27'289'100.00
1 Präsidium	2'713'160.88	2'449'500.00
2 Finanzen	2'255'483.55	1'757'800.00
3 Bildung und Kultur	11'094'844.10	10'706'700.00
4 Bau und Unterhalt	8'355'201.23	7'573'200.00
5 Gesellschaft und Gesundheit	4'380'660.90	4'801'900.00

Ertrag	CHF	CHF
Total	29'352'677.44	26'981'000.00
1 Präsidium	342'650.02	288'400.00
2 Finanzen	25'020'328.38	23'010'200.00
3 Bildung und Kultur	1'107'113.16	809'800.00
4 Bau und Unterhalt	2'868'756.63	2'864'600.00
5 Gesellschaft und Gesundheit	13'829.25	8'000.00

Wie entstand die Abweichung zum Budget 2024?

Die Abweichungen zum Budget erfolgen hauptsächlich in folgenden Positionen:

Die Rechnung entlastende Abweichungen	CHF
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	175'675.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	135'629.00
36 Transferaufwand	457'123.00
40 Fiskalertrag	2'354'756.00
41 Regalien und Konzessionen	100.00
42 Entgelte	42'197.00
44 Finanzertrag	210'750.00
Die Rechnung belastende Abweichungen	CHF
30 Personalaufwand	-306'958.00
34 Finanzaufwand	-50'070.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	-290'341.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	-1'642'132.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-7'000.00
46 Transferertrag	-218'302.00
Abweichung zum Budget	861'427.00

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2024

Departement Präsidium

Das Departement Präsidium verzeichnet im Rechnungsjahr einen Mehraufwand von CHF 263'660.88 gegenüber dem Budget. Dem steht ein Mehrertrag von CHF 54'250.02 gegenüber. Daraus ergibt sich eine saldierte Abweichung des Nettoaufwands von CHF 209'410.86 über dem Budget.

Wesentliche Mehraufwendungen entstanden in der Gemeindekanzlei. Die daraus resultierenden Lohnmehrkosten beliefen sich auf CHF 78'124.15. Aufgrund einer Vakanz übernahm die Kanzlei interimistisch Aufgaben aus dem Bereich Bau, Infrastruktur und Werke.

Im Bereich Raumordnung lagen die Ausgaben für externe Beratungen bei CHF 82'566.30 über dem Budget – unter anderem durch Arbeiten am Masterplan, Revision der Bau- und Zonenordnung, Inventar Kulturobjekte und verschiedene Planungsberichte und Quartierpläne. Auch 2025 ist mit zusätzlichem Beratungsbedarf zu rechnen.

Auf der Ertragsseite resultierten insbesondere Mehreinnahmen bei den Feuerwehr-Ersatzabgaben in Höhe von CHF 33'842.80.

Departement Finanzen

Das Departement Finanzen weist im Rechnungsjahr einen Mehraufwand von CHF 497'683.55 aus. Gleichzeitig resultierte ein Mehrertrag von CHF 2'010'128.38, was eine saldierte Nettoentlastung des Budgets von CHF 1'512'444.83 ergibt.

Hauptursachen sind Mehreinnahmen bei den direkten Steuern, Kapitalabfindungen und Quellensteuern. Die Zunahme widerspiegelt die wirtschaftliche und demografische Entwicklung in Alpnach. Demgegenüber fiel der kantonale Finanz- und Lastenausgleich um CHF 506'365.92 tiefer aus, da der Anspruch auf Finanzkraftausgleich vollständig entfiel. Aufwandseitig wurden gezielte Einlagen vorgenommen: CHF 700'000.00 in die finanzpolitische Reserve und CHF 900'000.00 in die Vorfinanzierung von Hochwasserschutzprojekten. Entlastend wirkte eine um CHF 222'700.00 tiefere Wertberichtigung auf allgemeinen sowie Steuerforderungen.

Departement Bildung und Kultur

Das Departement Bildung und Kultur weist im Rechnungsjahr einen Mehraufwand von CHF 388'144.10 gegenüber dem Budget aus. Gleichzeitig resultierte ein Mehrertrag von CHF 297'313.16. Daraus ergibt sich eine saldierte Abweichung des Nettoaufwands von CHF 90'830.94 über dem Budget.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2024

Der wesentliche Grund liegt bei den Löhnen der Lehrkräfte, die mit CHF 291'574.90 über dem Budget lagen, verursacht durch höhere Schülerzahlen und zusätzlichen Unterrichtsbedarf (z.B. Deutsch als Zweitsprache, mehr Lerngruppen).

Auf der Ertragsseite waren insbesondere die kantonalen Rückerstattungen für die integrative Sonderschulung mit CHF 269'878.20 deutlich höher als budgetiert.

Departement Bau und Unterhalt

Das Departement Bau und Unterhalt weist im Rechnungsjahr einen Mehraufwand von CHF 782'001.23 gegenüber dem Budget aus. Gleichzeitig liegt der Ertrag um CHF 4'156.63 über dem Budget. Daraus ergibt sich eine saldierte negative Abweichung von CHF 777'844.60. In diesem Betrag ist die Rücklage für Hochwasserschutzprojekte von CHF 900'000.00 ebenfalls enthalten.

Der Personalaufwand lag mit CHF 157'833.86 unter dem Budget, insbesondere durch Vakanzen und Übergangslösungen bei personellen Wechseln. Gleichzeitig entstand ein Mehraufwand bei Dienstleistungen Dritter durch externe Dienstleister von CHF 96'990.08. Weiter entstand ein Minderaufwand im baulichen Unterhalt von insgesamt CHF 409'017.71, insbesondere bei Grundstücken CHF 119'244.60, Strassen CHF 67'568.67, Wasserbau CHF 11'008.25, übriger Unterhalt CHF 59'211.60 und Hochbauten CHF 151'984.59, bedingt durch Projektverzögerungen und Prioritätenverschiebungen.

Nicht realisierte Investitionen führten zu geringeren Nettoinvestitionen und Abschreibungen, obwohl die Gesamtinvestitionen im Vergleich zu 2023 anstiegen. Die tiefere Ertragslage ist auf geringere Gebühren, Rückerstattungen und interne Verrechnungen zurückzuführen.

Departement Soziales und Gesundheit

Das Departement Soziales und Gesundheit weist im Rechnungsjahr einen Aufwand von CHF 421'239.10 unter dem Budget aus. Gleichzeitig resultierte ein Mehrertrag von CHF 5'829.25, was zu einer saldierten Entlastung des Nettoaufwands von CHF 427'068.35 führt.

Wesentliche Mehraufwendungen entstanden durch höhere Leistungen an Familien. Im Bereich der ambulanten Pflege ergaben sich bei den Spitex-Restfinanzierungen Mehrkosten von CHF 79'511.75. Demgegenüber lagen die Beiträge an stationäre Pflegeeinrichtungen um CHF 425'846.95 tiefer als budgetiert. Ursachen sind weniger stationäre Aufenthalte.

Erläuterungen zu den Spezialfinanzierungen 2024

Die Ergebnisse der einzelnen Spezialfinanzierungen werden vor dem Jahresabschluss der Gemeinde als Einlage (Gewinn) oder Ausbuchung (Verlust) in das Eigenkapital übertragen. Das Ergebnis pro Themenbereich verändert nur das Eigenkapital des jeweiligen Fonds.

7100 Wasserversorgung

	Erfolgsrechnung 2024		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand	728'377.04		728'400.00	
Ertrag		1'019'565.32		993'100.00
Ertragsüberschuss	291'188.28		264'700.00	

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliesst das Rechnungsjahr mit einem Ertragsüberschuss von CHF 291'188.28 ab. Das Ergebnis liegt damit rund CHF 26'500.00 über dem budgetierten Zielwert. Der Aufwand belief sich auf CHF 728'377.04 und bewegt sich praktisch exakt im Rahmen des Budgets. Die positive Abweichung ist auf leicht höhere Einnahmen aus Verbrauchsgebühren sowie auf stabile Betriebskosten zurückzuführen. Das per 31. Dezember 2024 ausgewiesene Guthaben beträgt CHF 1'101'954.31. Ein Grossteil davon ist für das Projekt Sanierung und Erweiterung Quelle Heiti / Reservoir Hostatt vorgesehen.

In der Investitionsrechnung wurden CHF 485'183.48 ausgegeben, was einer Budgetunterschreitung von CHF 499'816.52 entspricht. Diverse Projekte (z.B. Wasserleitungen Rütiberg Etappe 2+3, Grunzlistrasse Etappe 2, Netzoptimierung Alpnach Nord) konnten mit Budgetunterschreitung abgeschlossen werden. Eine grosse Abweichung zeigt sich bei den Anschlussgebühren, welche auf Grund von Rückzahlungen zu hohen Akontozahlungen an einzelne Körperschaften resultiert.

Die Vorbereitungsarbeiten für das von der Stimmbevölkerung genehmigte Projekt Heiti / Hostatt im Umfang von rund CHF 4.0 Mio. haben gestartet. Die dafür vorgesehenen Mittel werden in den kommenden Projektphasen benötigt und sind entsprechend eingeplant.

7200 Abwasserversorgung

	Erfolgsrechnung 2024		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand	820'994.11		925'600.00	
Ertrag		1'001'751.37		918'600.00
Ertrags- / Aufwand-überschuss	180'757.26			7'000.00

IN KÜRZE

Die Spezialfinanzierungsfonds sind im Hinblick auf die geplanten Projekte im Lot. Beim Abwasser ist eine Preiserhöhung von CHF 0.20 auf CHF 2.80/m³ per 1. Juli 2023 erfolgt und zeigt nun Wirkung.

Erläuterungen zu den Spezialfinanzierungen 2024

Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung schliesst das Rechnungsjahr mit einem Ertragsüberschuss von CHF 180'757.26 ab. Gegenüber dem budgetierten Wert von CHF 7'000.00 ergibt sich eine positive Abweichung von rund CHF 174'000.00. Der Aufwand belief sich auf CHF 820'994.11 und lag damit rund CHF 105'000.00 tiefer als budgetiert. Gleichzeitig übertraf der Ertrag mit CHF 1'001'751.37 den Budgetwert um rund CHF 83'000.00.

Der Überschuss steht im direkten Zusammenhang mit der per 1. Juli 2023 erhöhten Abwassergebühr auf CHF 2.80/m³. In Kombination mit einer leicht gestiegenen Verbrauchsmenge zeigte sich 2024 erstmals die volle Wirkung der neuen Tarifierung. Zum Vergleich: Im Vorjahr resultierte ein Ertragsüberschuss von nur CHF 16'724.08.

Die Schuld gegenüber der Gemeinde per 31. Dezember 2024 beträgt noch CHF 70'987.37 und hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich vermindert (per 31. Dezember 2023 CHF 251'744.63).

In der Investitionsrechnung wurden CHF 658'480.73 ausgegeben. Gegenüber einem Budget von CHF 750'000.00 ergibt sich eine Unterschreitung von rund CHF 92'000.00. Eine grosse Abweichung zeigt sich in den Anschlussgebühren, aufgrund nicht realisierter oder tiefer abgerechneter Bauten mussten aufgrund zu hoher Akontorechnungen netto CHF 200'513.05 zurückbezahlt werden.

7300 Abfallbewirtschaftung

	Erfolgsrechnung 2024		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand	211'813.09		293'600.00	
Ertrag		291'405.62		296'400.00
Ertragsüberschuss	79'592.53		2'800.00	

Die Spezialfinanzierung Kehrrichtbeseitigung schliesst das Rechnungsjahr mit einem Ertragsüberschuss von CHF 79'592.53 ab. Das Ergebnis liegt damit rund CHF 76'800.00 über dem budgetierten Zielwert von CHF 2'800.00. Der Aufwand belief sich auf CHF 211'813.09 und blieb deutlich tiefer als die budgetierten CHF 293'600.00.

Das Resultat widerspiegelt eine stabile Entwicklung bei den Entsorgungserträgen sowie einen zurückhaltenden Einsatz der Betriebsmittel. Das Guthaben per 31. Dezember 2024 beträgt CHF 1'454'214.22 und konnte im Vergleich zum Vorjahr um den Ertragsüberschuss verbessert werden.

Das Thema Entsorgungsstelle ist pendent.

Erläuterungen zur Investitionsrechnung 2024

Funktionale Gliederung		Rechnung 2024		Budget 2024	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	Allgemeine Verwaltung	83'776.15	0.00	0.00	0.00
1	Öffentliche Ordnung, Sicherheit, Verteidigung	545.90	-8'000.00	0.00	0.00
2	Bildung	27'433.75	0.00	320'000.00	0.00
6	Verkehr	467'161.40	26'591.90	1'230'000.00	0.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	2'249'459.71	157'341.45	3'070'000.00	937'000.00
	Bruttoinvestition	2'828'376.91	175'933.35	4'620'000.00	937'000.00
	Nettoinvestition		2'652'443.56		3'683'000.00
	Summe	2'828'376.91	2'828'376.91	4'620'000.00	4'620'000.00

Die Nettoinvestitionen der Einwohnergemeinde Alpnach beliefen sich 2024 auf CHF 2.65 Mio. und lagen damit rund CHF 1.03 Mio. unter dem Budget. Die Bruttoinvestitionen betrugen CHF 2.83 Mio. (Budget: CHF 4.62 Mio.). Die Abweichung ist hauptsächlich auf Projektverschiebungen infolge von Einsprachen und personellen Engpässen zurückzuführen.

Im Bereich Verkehr wurden statt der vorgesehenen CHF 1.23 Mio. lediglich CHF 0.44 Mio. netto investiert, verursacht durch Verzögerungen bei Strassensanierungen und bei den flankierenden Massnahmen im Zusammenhang mit dem Vollanschluss A8 sowie bei der Fusswegverbindung Bahnhof – Industriestrasse.

Im Bereich Umweltschutz und Raumordnung wurde das Budget nicht ausgeschöpft. Die Netto-Ausgaben beliefen sich auf CHF 2.09 Mio. gegenüber den geplanten CHF 2.13 Mio. Betroffen waren insbesondere Etappen bei den Hochwasserschutzprojekten und der Zentrumsplanung West.

Im Bereich Bildung wurden CHF 27'400.00 deutlich weniger investiert als die budgetierten CHF 320'000.00. Verschiedene bauliche Massnahmen, etwa bei der Flachdachsanieierung oder in der Sporthalle, wurden verschoben oder reduziert.

Die im Vorjahr budgetierten Investitionen im Bereich Allgemeine Verwaltung von CHF 83'800.00 betrafen u.a. den Ersatz der Heizung im Gemeindehaus und konnten erst im Jahr 2024 ausgeführt werden.

Insgesamt zeigt sich gegenüber dem Vorjahr ein höheres Investitionsvolumen. Verschobene Projekte werden in den Folgejahren weiterbearbeitet und umgesetzt.

IN KÜRZE

Die Nettoinvestitionen der Einwohnergemeinde Alpnach beliefen sich 2024 auf CHF 2.65 Mio. und lagen damit rund CHF 1.03 Mio. unter dem Budget. Die Bruttoinvestitionen betrugen CHF 2.83 Mio. (Budget: CHF 4.62 Mio.).

Erläuterungen zur Bilanz 2024

Vermögen / Kapital		31.12.2024	31.12.2023	Zu- / Abnahme	Abweichung
		CHF	CHF	CHF	in %
1	Aktiven	36'328'766.01	34'521'183.24	1'807'582.77	5.24 %
10	Finanzvermögen	16'354'605.50	14'918'320.00	1'436'285.50	9.63 %
14	Verwaltungsvermögen	19'974'160.51	19'602'863.24	371'297.27	1.89 %
2	Passiven	-35'775'439.23	-34'469'019.97	-1'306'419.26	3.79 %
20	Fremdkapital	-17'980'377.50	-18'028'971.80	48'594.30	-0.27 %
29	Eigenkapital	-17'795'061.73	-16'440'048.17	-1'355'013.56	8.24 %
	Gewinn / Verlust	553'326.78	52'163.27	501'163.51	960.76 %

Die Bilanz der Einwohnergemeinde Alpnach weist per 31. Dezember 2024 Aktiven von CHF 36.33 Mio. aus, rund CHF 1.81 Mio. mehr als im Vorjahr. Der Zuwachs ist hauptsächlich auf das gestiegene Finanzvermögen (plus CHF 1.44 Mio.) zurückzuführen, bedingt durch höhere Einnahmen und eine zurückhaltende Investitionstätigkeit. Das Verwaltungsvermögen hat um CHF 371'000.00 zugenommen. Es spiegelt aktivierte Investitionen im Hoch- und Tiefbau wider.

Das Fremdkapital sank geringfügig um CHF 48'594.30, insbesondere durch die Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten. Gleichzeitig erhöhte sich das Eigenkapital um CHF 1.36 Mio. auf CHF 17.80 Mio. (vor der Gewinnverbuchung). Dieser Zuwachs ergibt sich aus dem Rechnungsgewinn sowie Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen. Die Bilanz zeigt insgesamt eine solide Entwicklung mit gestärkter Eigenkapitalbasis und gutem Liquiditätshaushalt.

Eigenkapital		31.12.2024	31.12.2023	Zu- / Abnahme	Abweichung
		CHF	CHF	CHF	in %
29	Eigenkapital	-18'348'388.51	-16'492'211.44	-1'856'177.07	11.25 %
290	Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	-3'756'898.32	-4'064'354.03	307'455.71	-7.56 %
291	Fonds	-384'984.12	-374'678.12	-10'306.00	2.75 %
293	Rücklage Wasserbauprojekt Kleine Schliere und Sarneraa	-5'500'000.00	-4'600'000.00	-900'000.00	19'57 %
294	Finanzpolitische Reserve	-4'000'000.00	-3'300'000.00	-700'000.00	21.21 %
298	Übriges Eigenkapital, Anfangsbestand	-4'153'179.29	-4'101'016.02		
	Übertrag aus Neubewertungsreserve				
9	Ergebnis der Jahresrechnung	-553'326.78	-52'163.27		
298	Übriges Eigenkapital, Schlussbestand	-4'706'506.07	-4'153'179.29	-553'326.78	13.32 %

Kennzahlen zur Beurteilung der Finanzhaushaltsentwicklung

Kennzahlen per 31.12.	Vergleiche	
	Rechnung 2024	Rechnung 2023
1. Nettoverschuldungsquotient	6.85 %	14.38 %
2. Selbstfinanzierungsgrad (pro Jahr)	155.78 %	1154.20 %
3. Zinsbelastungsanteil	0.66 %	0.21 %
4. Nettoschulden in CHF je Einwohner	249.62	488.02
5. Selbstfinanzierungsanteil	14.24 %	10.35 %
6. Kapitaldienstanteil	5.41 %	5.37 %
7. Bruttoverschuldungsanteil	58.97 %	63.69 %
8. Investitionsanteil	10.14 %	4.70 %

IN KÜRZE

Sämtliche finanziellen Vorgaben aus dem Finanzhaushaltsgesetz (FHG) werden eingehalten.

Würdigung Jahresrechnung 2024 und Ausblick

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 553'326.78 ab. Damit konnte das Eigenkapital um CHF 1'856'177.07 gestärkt werden. Das Resultat widerspiegelt eine solide Einnahmenbasis, insbesondere bei den Fiskalerträgen, welche sich seit 2021 stetig positiv entwickelt haben und im aktuellen Jahr mit CHF 23'748'755.85 einen neuen Höchststand erreichen.

So haben sich die Fiskalerträge (Steuersoll) in den letzten Jahren entwickelt:

Jahr 2021 = CHF 19.05 Mio., Jahr 2022 = CHF 20.83 Mio., Jahr 2023 = CHF 21.64 Mio. und Jahr 2024 = CHF 23.75 Mio.

Positiv zu werten ist zudem die stabile Ausgabenseite. Tiefere Transferaufwände und eine zurückhaltende Investitionstätigkeit haben zur Entlastung beigetragen. Gleichzeitig konnten durch gezielte Zuweisungen – CHF 900'000.00 in die Rücklage für Hochwasserschutzprojekte und CHF 700'000.00 in die finanzpolitische Reserve – strukturierte Eigenmittelreserven gestärkt werden.

Dem gegenüber steht ein weiter erhöhter Investitionsdruck mit pendenten bzw. derzeit sistierten Projekten. Zahlreiche geplante Infrastrukturprojekte – im Hochwasserschutz, bei Schulbauten oder im Verkehrsbereich – konnten aufgrund hängiger Einsprachen, Fachkräftemangel und überlasteter Planungsprozesse nicht wie vorgesehen umgesetzt werden. Dies birgt das Risiko steigender Kosten durch Verzögerungen, Preissteigerungen und zunehmend veraltete Substanz.

Die wirtschaftliche Lage in der Schweiz ist trotz robuster Binnenkonjunktur geprägt von Unsicherheiten: internationale Konflikte, ein nachlassendes Wachstum in Europa und steigende Kapital- und Betriebskosten erfordern eine vorausschauende Finanzpolitik. Alpnach steht dabei besser da als viele andere Gemeinden, aber auch hier sind strukturelle, organisatorische Herausforderungen spürbar.

Würdigung Jahresrechnung 2024 und Ausblick

Der Gemeinderat anerkennt die erfreuliche Ausgangslage. Er betont aber gleichzeitig die Notwendigkeit, die Investitionsplanung konsequent weiterzuverfolgen. Positive Jahresergebnisse sind wichtig, um die Herausforderungen der Zukunft finanzieren zu können. Steuerliche Entlastungen sind daher weiterhin nicht vorgesehen, zumal die aktuellen laufenden Bestrebungen von Bund und Kanton, Aufgaben nach unten zu delegieren, ebenfalls zu berücksichtigen sind.

Der Handlungsspielraum aus dem positiven Jahresergebnis soll gezielt genutzt werden, um Substanz zu erhalten, Zukunftsprojekte zu realisieren und die Gemeinde nachhaltig weiterzuentwickeln – mit Augenmass, aber auch mit Entschlossenheit, gegenseitigem Vertrauen und einer klaren Kommunikation. Ganz nach dem Motto «Myys Dorf – yysäs Alpnach». Der Gemeindeversammlung wird die Genehmigung der Rechnung 2024 empfohlen und beantragt.

Abstimmungsfrage

1. Wollen Sie die Gemeinderechnung 2024 mit einem Gewinn von CHF 2'153'326.78 annehmen?
2. Sind Sie mit der Bildung einer finanzpolitischen Reserve im Umfang von CHF 700'000.00 und der Einlage von CHF 900'000.00 in den Hochwasserschutzfonds einverstanden?

Traktandum 2

Genehmigung Kaufvertrag für den Erwerb der Parzelle Nr. 284, GB Alpnach, im Betrag von CHF 312'000.00

Geschätzte Alpnacherinnen und Alpnacher

Die Gemeinde verfügt in Mitten von Alpnach über eine zentrale Schulanlage. Diese wurde über die Jahre aufgrund des Bevölkerungswachstums entwickelt. Aktuell ist der Bedarf einer Doppelturnhalle angemeldet. Weitere Schulraumbedürfnisse sind in Diskussion (z.B. Schullergänzende Tagesstrukturen, Mittagstisch).

Die Bevölkerung von Alpnach ist in den letzten Jahren auf aktuell rund 6'500 Einwohnerinnen und Einwohner gewachsen. Davon gehen rund 700 Kinder und Jugendliche in Alpnach zur Schule. Der Richtplan und die Planungsabsichten gehen von einem anhaltenden Bevölkerungswachstum aus.

Östlich der Schulanlage verfügt die Gemeinde über drei Landparzellen (altes Feuerwehrlokal und Standort ehemaliger Pavillon). Praktisch zwischen diesen Parzellen befindet sich die Parzelle 284 mit einer Fläche von 208 m², die zum Verkauf steht. Mit dem Erwerb dieser Parzelle Nr. 284 können die Landflächen der Gemeinde arrondiert und die Entwicklungsmöglichkeiten verbessert werden. Deshalb hat der Gemeinderat mit dem Eigentümer, Hans Peter Kaufmann, Alpnach, einen Vorvertrag für den Erwerb der Parzelle Nr. 284 zum Preis von CHF 312'000.00 unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Stimmbevölkerung abgeschlossen.

Mit einem Erwerb der Parzelle Nr. 284 verbessern sich die Gestaltungs- und Erweiterungsmöglichkeiten auf dem bisherigen Eigentum der Gemeinde. Der Gemeinderat erachtet den Erwerb der Parzelle als strategisch wichtig und sinnvoll. Er empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Zustimmung zum Kauf der Parzelle Nr. 284.

Einwohnergemeinderat Alpnach

Bruno Vogel, Präsident

Marcel Egli, Vizepräsident, Departementsvorsteher Bau und Unterhalt

Patrick Matter, Departementsvorsteher Finanzen

Sibylle Wallimann, Departementsvorsteherin Bildung und Kultur

Regula Gerig, Departementsvorsteherin Gesellschaft und Gesundheit

Ausgangslage

Die Gemeinde Alpnach ist Eigentümerin der Parzelle Nr. 286, die das gesamte Schulareal beinhaltet (inklusive Schulhausstrasse, inklusive Parzelle Nr. 1240). Östlich des Schulareals ist die Gemeinde Eigentümerin der Parzellen Nr. 281 und Nr. 285 (ehemals Feuerwehrlokal) und der Parzelle Nr. 287 (ehemals Standort Pavillon).

Praktisch inmitten des Grundeigentums der Gemeinde Alpnach liegt die Parzelle Nr. 284 (auf drei Seiten angrenzend). Sie weist eine Fläche von 208 m² auf.

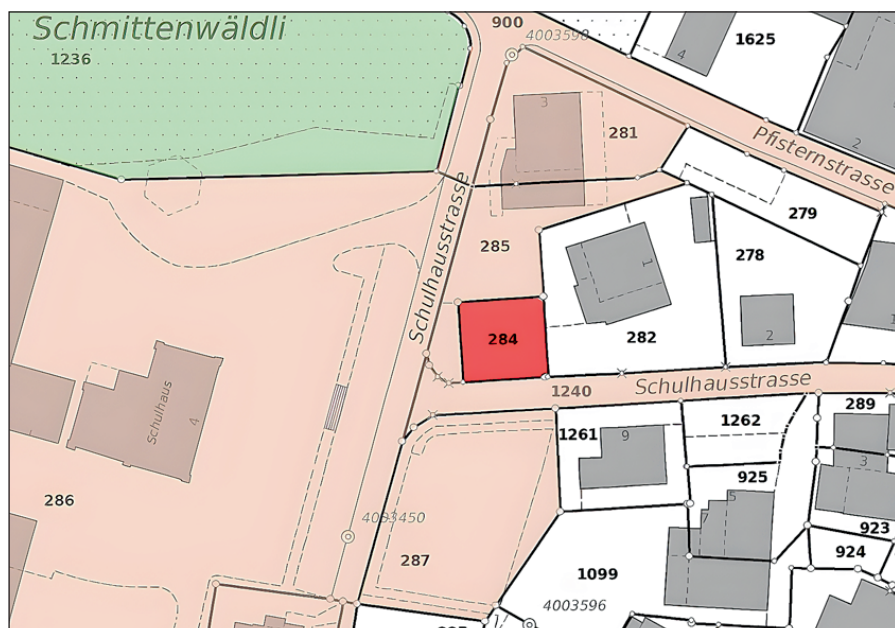
IN KÜRZE

Aufgrund des immer noch anhaltenden Bevölkerungswachstums in der Gemeinde Alpnach mit bereits rund 6'500 Einwohnerinnen und Einwohnern und davon rund 700 Schülerinnen und Schüler erachtet der Gemeinderat den Erwerb der Parzelle Nr. 284 als strategisch wichtig und sinnvoll.

IN KÜRZE

Der Gemeinderat beabsichtigt, die Parzelle Nr. 284, GB Alpnach, zum Preis von pauschal CHF 312'000.00 käuflich zu erwerben.

Dazu wurde ein Vorvertrag abgeschlossen unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Stimmbevölkerung zum Kaufvertrag.



Die Parzelle 284 steht zum Verkauf. Der Gemeinderat hat deshalb mit dem Eigentümer, Hans Peter Kaufmann, einen Vorvertrag für den Erwerb der Parzelle Nr. 284 unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Stimmbevölkerung abgeschlossen. Der Kaufpreis beträgt pauschal CHF 312'000.00.

Landpreis und Finanzierung

Der Eigentümer der Parzelle Nr. 284 ist nach eigenen Abklärungen bereit, das Grundstück zu einem pauschalen Preis von CHF 312'000.00 zu verkaufen. Damit beträgt der Landpreis pro m² CHF 1'500.00.

Der Gemeinderat ist unter Berücksichtigung der Marktsituation und der konkreten Umstände zum Schluss gelangt, dieses Angebot anzunehmen. Er hat auf die Einholung einer Grundstückschätzung verzichtet. Mit Beschluss vom 8. Januar 2025 genehmigte der Gemeinderat den Abschluss eines Vorvertrages zum Erwerb der Parzelle Nr. 284, GB Alpnach, unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Stimmbevölkerung.

Gemäss Art. 15 der Gemeindeordnung Alpnach vom 21. Mai 2000 ist der Gemeinderat das oberste ausführende Organ der Einwohnergemeinde. Es stehen ihm alle Aufgaben und Befugnisse zu, die nicht dem Bund, dem Kanton oder anderen Gemeindeorganen zugewiesen sind. Er ist zuständig für die Beschlussfassung über alle frei bestimmbaren, für den gleichen Zweck bestimmten, einmaligen Ausgaben bis CHF 100'000.00 und jährlich wiederkehrenden Ausgaben bis CHF 30'000.00.

Das vorliegende Landerwerbsgeschäft übersteigt die Finanzkompetenz des Gemeinderates. Das Geschäft wurde deshalb mit Beschluss des Gemeinderates vom 22. Januar 2025 an die Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025 überwiesen.

IN KÜRZE

Der Kaufpreis beträgt pauschal CHF 312'000.00. Dies entspricht einem Quadratmeterpreis von CHF 1'500.00/m².

Der Gemeinderat ist unter Berücksichtigung aller Umstände zum Schluss gelangt, das Angebot anzunehmen.

Der Kaufpreis ist im Budget 2025 nicht enthalten.

Die Investition für den Landerwerb ist im Budget 2025 nicht enthalten. Die Kosten für den Landerwerb werden über das neue Investitionskonto INV0202 abgewickelt.

Abschluss Vorvertrag und Kaufvertrag

Der Vorvertrag zum Erwerb der Parzelle Nr. 284, GB Alpnach, wurde am 3. Februar 2025 mit Hans Peter Kaufmann, Alpnach Dorf, abgeschlossen und öffentlich beurkundet. Der unterzeichnete Vorvertrag liegt während der öffentlichen Aktenauflage im Gemeindehaus zur Einsicht auf.

Öffentliche Aktenauflage

Die Unterlagen zum vorliegenden Landerwerbsgeschäft (Botschaft, Gemeinderatsbeschlüsse vom 8. und 22. Januar 2025, Vorvertrag vom 3. Februar 2025) liegen im Zeitraum vom 8. Mai 2025 bis 10. Juni 2025 im Gemeindehaus zur öffentlichen Einsicht auf. Im Weiteren sind die detaillierten Unterlagen im gleichen Zeitraum unter www.alpnach.ch, elektronisch einsehbar.

Empfehlung des Gemeinderates

Das vorliegende Landerwerbsgeschäft erachtet der Gemeinderat im Sinne einer langfristigen strategischen Planung des Schulraums und der Zentrumsentwicklung als sinnvoll. So werden Möglichkeiten zum Beispiel im Bereich der schulergänzenden Tagesstrukturen oder anderen schulischen Belangen oder gesellschaftlichen Themenbereichen offengehalten. Im Weiteren wird mit dem Kauf der an die bereits im Eigentum der Gemeinde stehenden Parzellen auch eine räumlich sinnvolle Entwicklung sichergestellt.

Der Gemeinderat empfiehlt der Stimmbevölkerung die Zustimmung zum Kauf der Parzelle Nr. 284.

Abstimmungsfrage

Stimmen Sie dem Kauf der Parzelle Nr. 284, GB Alpnach, zum Kaufpreis von CHF 312'000.00 zu?

Traktandum 3

Objektkredit für den Neubau der Wasserleitung Hofmättelstrasse Kreisel Industrie bis Hinterdorfstrasse (INV0203) im Gesamtbetrag von CHF 300'000.00 (+/-25 % inkl. 8.1 % MWST) zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten

Geschätzte Alpnacherinnen und Alpnacher

Das Thema Vollanschluss A8 rückte anlässlich der Urnenabstimmung vom 9. Februar 2025 wieder in den Vordergrund. Dabei wurde ein Objektkredit für die zusätzlichen Verkehrssicherheitsmassnahmen im Abschnitt Kreisel Hofmätteli – Industrie- strasse im Umfang von CHF 420'000.00 inkl. 8.1 % MWST +/-10 % zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten genehmigt (Kostenanteil der Gemeinde Alpnach). Dies stellte ein weiterer Meilenstein in Richtung Vollanschluss A8 dar.

Im Rahmen des Projektes Vollanschluss A8 wird die Hofmättelstrasse saniert und es werden auch einzelne Wasserleitungen im Bauperimeter verlegt. Diese Gelegenheit soll genutzt werden, um die Versorgung des Gewerbegebietes mit Trink-, Brauch- und Löschwasser zu verbessern. Mit dem Einbau einer neuen Wasserleitung in der Hofmättelstrasse zwischen dem Kreisel Industrie und der Hinterdorfstrasse kann dieses Ziel erreicht werden. Die Massnahme steht im Einklang mit dem vom Gemeinderat genehmigten Masterplan. Die Erstellung der Wasserleitung soll in Koordination mit dem kantonalen Strassenbauprojekt betreffend zusätzlichen Verkehrssicherheitsmassnahmen auf der Hofmättelstrasse realisiert werden. Mit der koordinierten und gleichzeitigen Umsetzung der beiden Bauvorhaben ergeben sich Synergien, die sich in tieferen Kosten niederschlagen, wie wenn das Wasserleitungs- projekt separat und erst später realisiert würde.

Der Gemeinderat empfiehlt der Stimmbevölkerung die Genehmigung des Objektkredites.

Einwohnergemeinderat Alpnach

Bruno Vogel, Gemeindepräsident

Marcel Egli, Vizepräsident, Departementsvorsteher Bau und Unterhalt

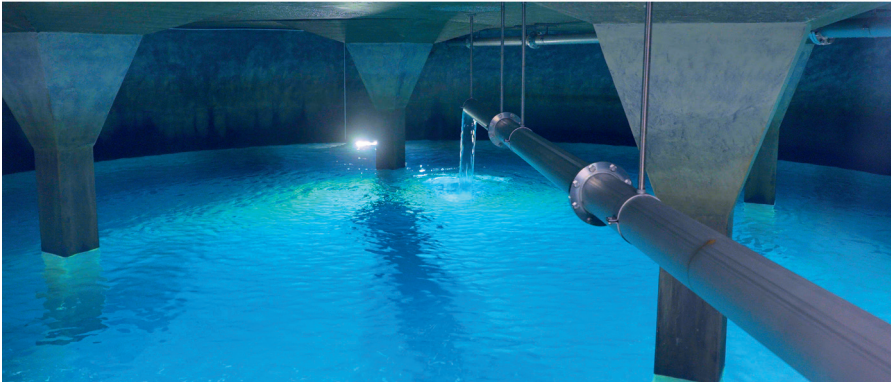
Patrick Matter, Departementsvorsteher Finanzen

Sibylle Wallimann, Departementsvorsteherin Bildung und Kultur

Regula Gerig, Departementsvorsteherin Gesellschaft und Gesundheit

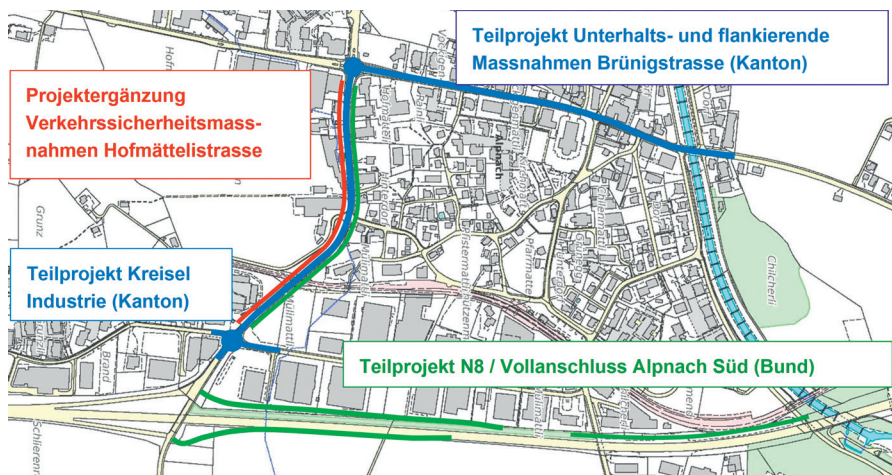


Myys Dorf – yysi Wasserversorgig



Ausgangslage

Durch den Ausbau des heutigen Halbanschlusses Alpnach Süd zu einem Vollanschluss und den erforderlichen flankierenden Massnahmen kann die Dorfdurchfahrt in Alpnach siedlungsverträglich gestaltet werden. Das Gesamtprojekt Vollanschluss Alpnach Süd beinhaltet unter anderem den Neubau Teilprojekt Kreisel Industrie, die Verkehrssicherheitsmassnahmen an der Hofmättelstrasse, sowie die flankierenden Massnahmen an der Brünigstrasse.



Im Rahmen des Teilprojekts Kreisel Industrie wird die bestehende Wasserleitung Ecopur NW 150 umgelegt. Die Planungs- und Realisierungskosten für die Umlegung der Wasserleitung gehen zu Lasten der Wasserversorgung Alpnach und sind bereits Teil der Beschlüsse der Stimmbevölkerung von 2018 (Objektkredit Kreisel Industrie CHF 460'000.00) und von 2022 (Zusatzkredit CHF 280'000.00; INV0179).

IN KÜRZE

Im Rahmen der laufenden Planung der Wasserversorgung Alpnach zeigte sich, dass zusätzlich eine neue Wasserleitung Ecopur NW 150 ab dem Kreisel Industrie bis zur Hinterdorfstrasse verlegt werden muss, um das Gewerbegebiet künftig mit genügend Trink- Brauch- und Löschwasser sicher zu stellen.

Objektkredit für den Neubau einer Wasserleitung Hofmättelistrasse, Kreisel Industrie bis Hinterdorfstrasse (INV0203)

Im Rahmen der laufenden Planung der Wasserversorgung Alpnach zeigte sich, dass zusätzlich eine neue Wasserleitung Ecopur NW 150 ab dem Kreisel Industrie bis zur Hinterdorfstrasse verlegt werden muss, um im Gewerbegebiet künftig genügend Trink- Brauch- und Löschwasser sicherzustellen. Weil im Zusammenhang mit dem Vollanschluss A8 die Hofmättelistrasse saniert wird, bietet sich die Gelegenheit, den Neubau der Wasserleitung mit dem geplanten Strassenbauprojekt zu koordinieren und gleichzeitig zu realisieren. Die Bestätigung des kantonalen Bau- und Raumentwicklungsdepartements für die Integration der neuen Wasserleitung ins Strassenprojekt an der Hofmättelistrasse liegt vor.

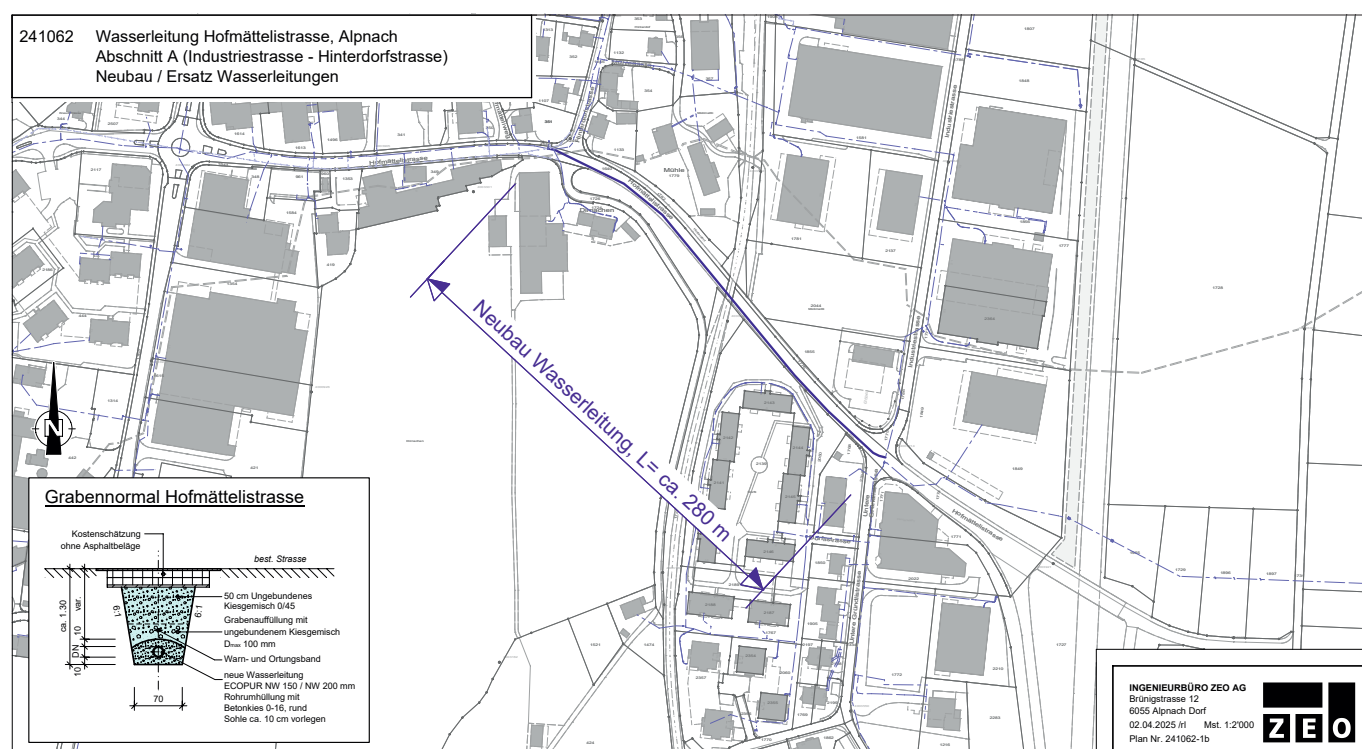
Die Kosten betragen gemäss Vorprojekt und Grobkostenschätzung vom 27. Februar 2025 CHF 300'000.00 (+/-25 % inkl. 8.1 % MWST) zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten. Die Kosten werden bei Genehmigung durch die Gemeindeversammlung dem neuen Investitionskonto INV0203 belastet.

Es handelt sich beim Neubau der Wasserleitung Hofmättelistrasse, Kreisel Industrie bis Hinterdorfstrasse um eine frei bestimmbare Ausgabe gemäss Art. 5 Abs. 2 Finanzhaushaltsgesetz. Aufgrund der geltenden Finanzkompetenzen obliegt die Genehmigung des Projektes der Stimmbevölkerung bzw. der Gemeindeversammlung. Der erforderliche Verpflichtungskredit bzw. Objektkredit (INV0203) für den Zeitraum 2025 – 2027 wurde durch den Gemeinderat zuhanden der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2025 verabschiedet.

IN KÜRZE

Die Kosten betragen gemäss Vorprojekt und Grobkostenschätzung vom 27. Februar 2025 CHF 300'000.00 (+/-25 % inkl. 8.1 % MWST) zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten.

Es wird der Gemeindeversammlung ein Verpflichtungskredit bzw. Objektkredit (INV0203) für den Zeitraum 2025 – 2027 beantragt.



Das Wasserversorgungsprojekt für den Neubau einer Wasserleitung vom Kreisel Industrie bis zur Hinterdorfstrasse zeigt sich wie folgt im Überblick:

Realisierung/Terminplan

Die Realisierung des Neubaus der Wasserleitung Hofmättelistrasse, Kreisel Industrie bis Hinterdorfstrasse erfolgt zeitgleich mit den Verkehrssicherheitsmassnahmen auf der Hofmättelistrasse des Kantons Obwalden.

Folgen einer Ablehnung

Falls der Objektkredit durch die Stimmbevölkerung abgelehnt wird, ist die Wasserversorgung für das Gewerbegebiet bis auf Weiteres nicht genügend. Eine Realisierung müsste zu einem späteren Zeitpunkt erneut geprüft werden und die Kosten würden wohl deutlich höher ausfallen.

Empfehlung Gemeinderat

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Genehmigung des beantragten Objektkredites. Damit wird langfristig für eine genügende Wasserversorgung im Gewerbegebiet gesorgt. Im Weiteren werden Kosten eingespart aufgrund der Nutzung von Synergien im Zusammenhang mit der Sanierung der Hofmättelistrasse durch den Kanton.

Die entsprechenden Unterlagen zum Wasserversorgungsprojekt Neubau der Wasserleitung Hofmättelistrasse Kreisel Industrie bis Hinterdorfstrasse vom 25. März 2025 sind vom 8. Mai 2025 bis 10. Juni 2025 im Rahmen der Aktenaufgabe im Gemeindehaus sowie unter www.alpnach.ch einsehbar.

Abstimmungsfrage

Wollen Sie dem Objektkredit für den Neubau der Wasserleitung Hofmättelistrasse Kreisel Industrie bis Hinterdorfstrasse im Betrag von CHF 300'000.00 (+/-25 % inkl. 8.1 % MWST) zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten zustimmen?

Traktandum 4

Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Jana WENZEL, 1980, von Deutschland, wohnhaft in Alpnach Dorf, Untere Feldstrasse 10



Sachverhalt

Jana WENZEL, geboren am 1. August 1980 in Bautzen (Deutschland), Staatsangehörige von Deutschland, ledig, wohnhaft in Alpnach Dorf, Untere Feldstrasse 10, stellt das Gesuch um Einbürgerung.

Die Gesuchstellerin wurde am 1. August 1980 in Bautzen (Deutschland) geboren. Sie besuchte die gesamte Schulzeit in Deutschland. Nach dem Gymnasium besuchte sie für drei Jahre die Berufsschule für Ergotherapie und Diätassistentenz.

Im Dezember 2002 verlegte Jana WENZEL ihren Wohnsitz in die Schweiz und lebte bis im März 2003 in Lungern. Dort arbeitete sie als Servicemitarbeiterin im Hotel Löwen in Lungern. Im März 2003 begann die Gesuchstellerin ihre Tätigkeit im Landgasthof Schlüssel in Alpnach und verlegte zeitgleich ihren Wohnsitz nach Alpnach. Im Februar 2007 zog sie nach Basel und arbeitete dort bis anfangs 2017 in verschiedenen Gastronomie-Betrieben. Seit Juni 2014 lebt Jana WENZEL in der Gemeinde Alpnach, zuerst an der

Brünigstrasse 32, Alpnach Dorf, und seit Januar 2015 an der Unteren Feldstrasse 10, Alpnach Dorf. Von März 2017 bis März 2024 arbeitete die Gesuchstellerin als Lagermitarbeiterin bei der Firma Inteba AG in Alpnach. Seit Mai 2024 ist sie bei der Käserei Flüeler in Alpnach als Mitarbeiterin Verpackung tätig.

In ihrer Freizeit spielt Jana WENZEL gerne Darts. Sie besitzt die Spielerlizenz und nimmt an Meisterschaften teil. Seit einigen Jahren ist sie Mitglied des Vereins Dragon Darter's Alpnach. Die Gesuchstellerin besucht regelmässig ein Training beim Freizeitzentrum Sarnen und spielt in einer Tischtennisgruppe mit. Zu ihren weiteren Hobbys gehören das Wandern, Schwimmen und der regelmässige Besuch des Kinos mit Freunden.

Die Gesuchstellerin hat ihren Lebensmittelpunkt in Alpnach. Sie lebt seit über 20 Jahren in der Schweiz und kennt die örtlichen Lebensgewohnheiten, Sitten und Bräuche. Sie beherrscht die deutsche Sprache in Wort und Schrift.

Jana WENZEL erfüllt die Voraussetzungen sowohl nach dem eidgenössischen als auch nach dem kantonalen Bürgerrechtsgesetz für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Einwohnergemeinde Alpnach.

Die Gesuchstellerin hat gemäss Art. 22 des Reglements über Gebühren und Entschädigungen der Einwohnergemeinde Alpnach eine Bearbeitungsge-

bühr von insgesamt CHF 1'200.00 zu entrichten. Dieser Betrag fliesst in die Gemeindekasse Alpnach.

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, der Einwohnergemeinderat empfiehlt Ihnen, der Gesuchstellerin das Gemeindebürgerrecht zu erteilen.

Beschlussantrag

1. Jana WENZEL, geboren am 1. August 1980 in Bautzen (Deutschland), Staatsangehörige von Deutschland, wohnhaft in Alpnach Dorf, Untere Feldstrasse 10, wird das Gemeindebürgerrecht von Alpnach erteilt. Das Gemeindebürgerrecht tritt mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechts von Obwalden durch die Kantonale Einbürgerungskommission sowie der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung des Bundes in Kraft.
2. Die Gesuchstellerin hat eine Bearbeitungsgebühr von insgesamt CHF 1'200.00 zu entrichten.
3. Der Einwohnergemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Detaillierte Gemeinderechnung 2024

Für interessierte Bürgerinnen und Bürger wird die Finanzverwaltung Alpnach ab dem 8. Mai 2025 eine detaillierte Rechnung 2024 (in einer einfachen Ausführung) zur Verfügung stellen. Sie können die ausführliche Rechnung 2024 ab dem 8. Mai 2025 von der Gemeindehomepage www.alpnach.ch herunterladen oder am Schalter der Finanzverwaltung beziehen. Selbstverständlich können Sie dort auch die entsprechenden Detailinformationen einholen.